

# Ottendorfer Zeitung

## Amts-Blatt

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Rühle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

Für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nr. 116.

Mittwoch, den 28. September 1910

9. Jahrgang.

### Amtlicher Teil.

#### Übung der Pflichtfeuerwehr

Sonntag, den 2. Oktober d. J., früh 6 Uhr

am Hofe „zum schwarzen Roß“ statt.

Sämtliche dienstpflichtige Mannschaften haben teilzunehmen.

Fernbleiben ohne Entschuldigung bez. ohne genügenden Grund wird nach §§ 10 und 18 der Feuerlöschordnung bestraft.

Ottendorf-Okrilla, den 27. September 1910.

#### Der Vorsitzende des Feuerlöschverbandes

Richter, Gemeindevorstand.

#### Das Neueste für eilige Leser.

Auf den Höhen des Thätiger Waldes hat es geschneit. Die schlechten Witterungsverhältnisse treffen um so empfindlicher, als noch viel Getreide einzubringen ist.

In Berlin haben gestern die Einigungsverhandlungen zur Beilegung des Werftarbeiterstreiks begonnen.

Durch ein Großfeuer wurde in der pommerischen Stadt Ramin die dortige Molkerei eingeschert. Dabei kamen drei Kinder in den Flammen um.

In Br.-Stargard verfiel der Stadtrat Kndt durch Leichtsinn sich, seine Frau, seine 22 Jahre alte Tochter und seinen 18jährigen Sohn in seiner Villa.

Ueber zweitausend Bramme der Pariser Untergrundbahn beschloßen in den Kaufstand zu treten, sobald der Verband der Gewerkschaften den Befehl erteilt. In diesem Falle wollen sich die Elektricitätsarbeiter anschließen.

#### Verliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 27. September 1910.

Die Jagdjagd in Sachsen beginnt mit dem 1. Oktober. Nach dem Urteile der Jagdinspektoren ist ein mittlerer bis guter Ertrag zu erwarten, weil der späte Winter durch Kälte und Nässe nur dem Märzjagde von geringem Nachteil gewesen ist, dafür sind die Jungen des Sommers gut durchgekommen.

Geldstrafen statt Arreststrafen für Rekruten. Dieser mußten in vielen Fällen bei geringen militärischen Vergehen der Rekruten und Beurlaubten, wie zum Beispiel Versäumnis von Kontrollversammlungen, Nichtmeldung von Wohnungsveränderungen, Arreststrafen nach dem Militärstrafgesetzbuch verhängt werden. In Zukunft soll bei solchen Vergehen milder vorgegangen werden; es sollen Geldstrafen zu verhängen sein; in ganz leichten Fällen kann von einer Bestrafung überhaupt Abstand genommen werden.

Der Hauptgewinn von 40 000 Mark der dritten Lotterielotterie fiel auf Nr. 139 898 in die Kollektion der Zigarrenhandlung Lenzler in Blauen im Vogtland. In die genannte Kollektion ist schon zweimal der Hauptgewinn von 50 000 Mark der Meißner Domlotterie gefallen.

Moritzburger Teufelchen. Die Abkündigung des niederen Waldteufels findet Freitag, den 30. September, und die des Großteufels nächste Woche am Dienstag und Mittwoch, den 4. und 5. Oktober, statt. Der Verkauf der gefangenen Fische wird an diesen Tagen vormittags gleich an Ort und Stelle abgehalten.

Zum kommandierenden General des 12. Armee-Korps ist der General der Infanterie v. Sisa ernannt worden.

Radeberg. Aus dem Tischlerstreik am vergangenen Orte sind gestern die Arbeiter der Firma Doll und Co. ausgeschieden. Sämtliche Arbeiter der Firma haben die Arbeit im vollen Umfang wieder aufgenommen. Durch brüder-

seitigen Entgegenkommen wurde für das fernere Arbeitsverhältnis vereinbart: 56 Stunden wöchentliche Arbeitszeit, eine Vohnerhöhung für alle Arbeiter von 5 Pfennig und 11—12 Prozent Vohnerhöhung für Akkordarbeiter. Wir wollen hoffen, daß auch die anderen Firmen sich mit ihren Arbeitern zu verständigen suchen, um auch dort die Differenzen beizulegen.

Radeburg. Bei dem am letzten Mittwoch hier stattgefundenen Viehmarkt waren aufgetrieben: 3 Rinder, 217 Schweine und Ferkel. Der am gleichen Tage abgehaltene Krammarkt war im allgemeinen gut besucht. Trotz des günstigen Wetters fehlte es an Kaufkräften; der Geschäftsgang konnte nur als mittelmäßig bezeichnet werden.

Eisenberg-Moritzburg. Der nächste Roß- und Viehmarkt wird Dienstag, den 4. Oktober dieses Jahres hier abgehalten.

Großenhain. Beim Futterholen kam ein dem Gutbesitzer B. in W. gehöriges Pferd mit dem rechten Vorderfuß in die Senfe der auf der Wiese mähenden Magd. Dem Pferd wurde die Fleische durchgeschnitten. Hilfsbereite Personen legten einen Verband an und führten das Pferd in das Geschäft des Besitzers. Der herbeigerufene Tierarzt ordnete die Schilachtung des Tieres an.

Wilsdruff. Das neue Schulgebäude soll Montag, den 10. Oktober nachmittags eingeweiht werden.

Strehla. Dem auf dem Eisdampfer Prag beschäftigten Heizer Heinz Frenzel aus Wittkau wurde von der Maschine der rechte Arm abgeschlagen. Bewundernswert ist die von dem Verunglückten nach dem Unfälle bewiesene Energie. Er begab sich allein auf Deck, legte sich dort auf eine Bank und rief dem auf der Schiffbrücke stehenden Kapitän zu: „Kapitän, mein rechter Arm ist ab!“ In Strehla ans Land gebracht, vermochte er auch nach dem Arzt aufzusuchen, der ihm den Arm, der nur noch an der Haut hing, abschneidete und dann die Unterbringung des Verunglückten im Krankenhaus Riesa veranlaßte.

Bayreuth. Ein großer Steinrutsch ereignete sich Sonnabend morgen in dem Steinbruch bei Auritz. Gesteinsmassen von etwa 800 bis 1000 Zentner lösten sich plötzlich und gingen aus einer Höhe von ca. 20 Metern mit großem Gepolter nieder. Der Vorfall des Bruchmeisters, der verschiedene Risse bemerkt und die Leute abgerufen hatte, ist es zu danken, daß niemand zu Schaden gekommen ist.

Leipzig. Beim Stelzenlaufen verunglückt ist in Gaußich der 9 Jahre alte Sohn des Buchbinders Friedrich Sperling. Der Junge hatte sich beim Stelzenlaufen an die Rückwand eines Lastwagens gelehnt, an der ein großer eiserner Haken befestigt war. Der Junge wurde buchstäblich aufgespießt. Er erlitt eine schwere Unterleibsverletzung und wurde sofort nach dem Städtischen Krankenhaus gebracht.

Die Verhandlung gegen die Leipziger Märker und Erpresser, die beiden Brüder Karl und Fritz Koppius, wird am 5. Oktober vor dem Leipziger Schwurgericht beginnen und 3 Tage dauern.

Im Untersuchungsgefängnis der Staatsanwaltschaft versuchte ein in L.-Sellenhausen Dorfstraße wohnhafter 28 Jahre alter Tischler seinem Leben ein Ende zu machen. Er zerbrach ein Zintenglas und verschluckte dann mehrere Glascherben. Unter großen Schmerzen wurde er sofort nach dem Krankenhaus übergeführt.

Glauchau. An einem Abend der vorigen Woche machte ein hiesiger Einwohner die Bekanntschaft einer Frauensperson, die er kurz entschlossen als Wirtschaftlerin engagierte. Gestern früh machte er die unangenehme Entdeckung, daß die „Wirtschaftlerin“ und mit ihr ein Sparschneidbuch verschwunden war. Die Unbekannte, die 150 Mark mit Hilfe des Buches auf der Sparkasse erhoben hatte, wurde als eine von ihrem Manne getrennt lebende Frau Großer aus Wehrane ermittelt und zur Haft gebracht. Von dem Gelde wurden noch 39 Mark bei ihr gefunden, 30 Mk. wurden bei ihrer Mutter beschlagnahmt.

Bayreuth. Das 1 Jahr alte Söhnchen des hier in der Galmener Straße wohnhaften Müllers Wolinsky nach sich beim Rutschen in der Stube eine Nähnadel ins linke Auge. Das Kind mußte, da außerdem eine gefährliche Schwellung hinzutrat, behufs Operation in das Leipziger Krankenhaus gebracht werden.

Fraustichen. Der 14 Jahre alte Sohn des Landwirts Ködiger in Fraustichen hatte auf dem Wege zum Felde einen Hamster gefangen. Der Vater, der auf dem Feld mit dem Reisaufsaßen beschäftigt war, beauftragte seinen Sohn, das Tier wieder laufen zu lassen und auf das im Felde stehende Ochsengepann aufzupassen. Der Junge folgte seinem Vater sofort. Der Ochse, dem der Hamster wahrscheinlich in den Weg gelaufen war, schaute plötzlich, stürzte sich wütend auf den Knaben und stieß ihn zu Boden. Hierbei erlitt der Knabe einen komplizierten Unterschenkelbruch.

Oberplanitz. Das Kind der Familie Badstübner hier fiel in ein Gefäß mit kochendem Wasser. Das Kind wurde so schwer verletzt, daß es bald darauf verstarb.

Kaderowalde. Der hiesige Gemeindevorstand und Schmiedemeister wurde beim Verschlagen eines Pferdes von einem Querschnitt des Tieres getroffen und tödlich verletzt.

Baldheim. Ein Schadenfeuer zerstörte in Hilsberg Scheune und Seitengebäude des Ottischen Gutes.

Reichenbach i. L. Zum Veteranenfest hatten sich etwa tausend alte Krieger aus dem Vogtlande hier eingefunden. Die Zahl der

in Reichenbach lebenden Veteranen allein befreit sich jetzt auf 160, während vor 15 Jahren noch 243 gezählt wurden. Groß war die Freude als bekannt wurde, daß Kommerzienrat Heinz Braun 1000 Mark zum Besten minderbemittelter Veteranen in Reichenbach gestiftet hatte. Die Kosten der Festfeier im Betrag von etwa 800 Mark sind durch freiwillige Gaben aufgebracht worden.

Reinsdorf i. E. Der seit 18 Jahren hier tätige Gemeindevorstand Bähler wurde vom Gemeinderate auf Lebenszeit gewählt.

#### Herbstlied.

Sag ein Vöglein auf dem Baume,  
Sag mit schwer bellom'm'ner Brust  
Dieser Frühling's Lust,  
Die entschwand zu fernem Traume.  
Sag des Sommers süße Freude,  
Die vor kurzem erst verblüht,  
Sag so schön, so inniglich  
Von des Herbstes trübem Leide.  
Wie die Bracht der Blumen schwindet,  
Wie das Laub der Bäume fällt,  
Wie es wellend aller Welt  
Nahen Winter jetzt verkündet,  
Sag, o Vöglein, klagend Singen,  
Frühling sicher kehrt zurück —  
Ob auch Jugendlieb und Glück?  
Sag', kannst du mir Nachricht bringen?

#### Vermishtes.

Wie die Erschaffung der Welt vor sich gegangen, das schilderte neulich ein Schüler, dessen Belege im Böhmerwald gefunden und der eine Schule im Schieferland besucht, in einem Aufsatz wie folgt: „Erschaffung von Welt, von den ersten Mensch und andern Viechern. Bevor hatte uns Herrgott den Welt erschaffen, war niks uff den Welt, nur Wasser. — Im Wasser warn auch niks drin, weil ja hat Herrgott noch keine Viecher drin — nur paar Frösche und Eidechsen feine drin rumgeschwommen und paar Fischel und Fruges. Was habens wahrscheinlich Willenten gebracht. — Unse Herrgott ise den ganzen Tag gefesen in finstern, weils damals bei Log noch alles finster war. Auf einmal hatte unser Herrgott g'sagt: „Ich sah ja niks! Ich will haben Licht!“ — Und richtig, da war schon Licht da. Das ware den ersten Tag. Dinsdag hatte den Herrgott nicht vil zu tun gehabt, — nur Firmament, na's und Firmament ware fertig. Das ware der zweite Tag. — Mittwoch hate unse Herrgott g'sagt brauche ich nicht soviel Wasser, und gleich ise der ganze Wasser abgelaufen in Melbau. Und auf Erden warens auch lauter Wiesen und Felder. Und darauf feinte gewachsen Barge, Gras, Fru, Wenzelschwamm, Nibiseln und Waldwalmmeister. Das ware der dritte Tag. Donnerstag Freitag und Sonnabend machte Gott die andern Sachen, die noch selten. Und wie warens alle fertig, hatte er alles angeschaut und hat gefagt: Lobe hah! Ka'h morgen is Sonntag, da mach ich Feiertabend, Montag hatte unse Herrgott blaue Montag gehalten.“

#### Schlachtvieh-Preise.

Dresden, 26. September. Preise in Mark. Lg. — Lebendgewicht. Schg. — Schlachtgewicht. Zum Auftrieb waren gekommen: 227 Ochsen, 182 Ralben und Rälhe, 193 Bullen, 256 Rälber 1058 Schafe u. 2017 Schweine, zus. 3933 Stück. Es erzielten für 50 Rälhe Ochsen Lg. 30-53 Schg. 64-90 Ralben u. Rälhe Lg. 27-47, Schg. 58-79, Bullen Lg. 30-50, Schg. 66-81 Rälber Lg. 50-62, Schg. 80-92, Schafe Lg. 30-47, Schg. 78-90, Schweine Lg. 46-55, Schg. 62-71.

#### Postkarten

liefert Buchdr. H. Rühle, Inh. R. Storch.

#### Produktenpreise.

Dresden, den 26. September. Preise in Mark. Die eingekl. ( ) Ziff. bedeuten pro kg, a = netto. Dr. M. — Dresdner Marken. L. An der Börse. Weiz. (1000n) weiß, 198-204 braun. (74-78) 198-202, feucht. (70-74) 190-192, rus. rot 220-234, Kansas 000-000, Argent. 225-230, Amerik. weiß 000-000, Roggen, (1000 n) sächs. (70-74) 146-152, rus. 164-166. Gerste (1000 n) sächs. 160-170 schles. 180-195, pol. 175-190, böhm. 205-218. Futtergerste 120-128. Hafer (1000 n) sächs. 165-170. Mais (1000 n) Cinquintine alter 176-182, neuer 000-000, Laplain gelber alter 146-148, Rundmais, gelb. alt. 145-152, neu. feucht. 000-000. Erbsen (1000 n) Futterware 160-180, Wlken, (1000 n) sächs. 168-180, Buchweizen, (1000 n) inländ. u. fremd. 180-185. Weizen (1000 n) feine 330-335 mittl. 345-355, Rälber, (100 n) m. Rogg raff. 62. Rapsöluchen, (100 n) (Dresd. Mark.) lange 12,00. Weizenöl (100 n) (Dresd. Mark.), 1. 10,00, 2. 18,50. Futtermehl 12,00-12,40, Weizenkleie, (100 n) ohne Sack, (Dresd. Mark.), grobe 9,80-10,00, feine 9,20-9,60, Roggenkleie, (100 n) ohne Sack (Dresd. Mark.) 10,60 bis 10,80. Feinste Ware über Notiz. Die für Artikel pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg. Alle anderen Notierungen gelten für Geschäfte von mindestens 10000 kg. II. Auf dem Markte: Kartoffeln (50 n) 00,00-000 Mark.

### Der neue Etat.

Vollständig sind jetzt Verfügungen zu zwei Frauen erschienen, die in letzter Zeit allgemein die Gemüter beschäftigt haben: die neue Militärverordnung und die Beschaffung neuer Mittel.

### neue Reichsteuern

auszufahren, mindestens vor den Reichstagswahlen des nächsten Herbstes Abtand genommen wird.

### Reichshaushaltsetat für 1911

endgültig aufgestellt und an den Bundesrat gebracht werden. Es läßt sich also gegenwärtig die Befürchtung des neuen Etats noch nicht mit Sicherheit übersehen, geschweige denn die Höhe des Fehlbetrages angeben.

### Verfugen der Reichsfinanzreform

neue Steuern unbedingt notwendig geworden sind, besonders aber im Hinblick auf die neue Herrschaftsverordnung. Und damit kommt man zu der zweiten Frage, die in diesen Tagen umstritten ist.

### Maschinengewehr-Kompanien für die Infanterie

vorgelesen. Ebenfalls dringlich ist der Ausbau der technischen Truppen, die zusammen mit dem 1. Infanterie-Regiment als Kommando zu vereinigten Truppen-Bataillonen der neuen Generalinspektion der Reichstruppen unterstellt werden.

### Freiwerden gewisser Einnahmen

größere finanzielle Bewegungsfreiheit gibt, bleibt auch die für die 37. und 39. Division in Aflenstein und Wolmar L. G. anfordernde Ergänzung ihrer Feldartillerie zu brigaden — im ganzen zwölf Batterien — verabschiedet.

### Vor die Wahl gestellt.

Roman von H. Rainier.

Auch er, Kurt, als näher Verwandter, sollte also nun den ganz besonderen Vortrag genießen, im engeren Familienkreise — denn unter dem Weihnachtsbaume pflegt man doch nur ganz nahestehende zu versammeln — eine Beraterin des glücklichen Ereignisses zu bezogen?

Er setzte sich an seinen Schreibtisch und schrieb mit fliegendem Hand eine kurze Abfrage. Damit war es indes nicht abgetan; die Höflichkeit erforderte es, daß er sich auch persönlich einschuldigte, besonders, da er in der Eile gar keinen Grund für seine Verhinderung angeben konnte; und ganz abgesehen davon, ein Besuch bei seinen Verwandten vor der Abreise war unumgänglich.

Er geriet durch den Befehl, binnen drei Tagen alles zu einer größeren Reise in Bereitschaft zu setzen, in große Unruhe, und das ganze Haus geriet in Unruhe und Bewegung durch die Eile, mit der die Vorbereitungen betrieben werden mußten.

Kurt selbst blieb noch so viel zu ordnen und anzuweisen, daß er wenig Ruhe hatte, seinen Gedanken nachzugeben.

So fand er sich am nächsten Tage in Alfenstein, er wußte selbst kaum, wie.

Auf seine Frage, ob die Damen zu sprechen seien, meldete Anton, Fräulein Gena sei nur allein zu Hause.

### Etat der Kavallerie.

Wenn demnach auch die Anforderungen für das Heer nicht so umfangreich sind, wie vielfach gemeldet worden ist, so sind doch keine Summen bekanntgegeben worden für die Neuformationen in der Kavallerie und im Fußfahrgewehr.

### Politische Rundschau.

#### Deutschland.

Nach den neuesten Bestimmungen trifft das Kaiserpaar am 6. Oktober in Kopenhagen ein und wird dort bis zum 10. verbleiben.

Der vom 6. bis 8. Oktober im Reichstagsgebäude in Berlin unter dem Vorsitz des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg stattfindende dritte Kolonialkongress wird eine rege Beteiligung aufweisen.

Nach sozialistischen Mitteilungen befindet sich der Entwurf eines Gesetzes über die Bildung von kommunalen Zweckverbänden in Vorbereitung.

Der von einer Sachverständigen-Kommission emittierte und zur Annahme des Reichstages in das Reichstagsparlament zu einem Deutschen Strafgesetzbuch ist inzwischen aus Juristen- und Laienkreisen in der Presse und auf den Tagungen beruflicher Vereine zum Gegenstand eingehender Kritik gemacht worden.

Der von einer Sachverständigen-Kommission emittierte und zur Annahme des Reichstages in das Reichstagsparlament zu einem Deutschen Strafgesetzbuch ist inzwischen aus Juristen- und Laienkreisen in der Presse und auf den Tagungen beruflicher Vereine zum Gegenstand eingehender Kritik gemacht worden.

Der von einer Sachverständigen-Kommission emittierte und zur Annahme des Reichstages in das Reichstagsparlament zu einem Deutschen Strafgesetzbuch ist inzwischen aus Juristen- und Laienkreisen in der Presse und auf den Tagungen beruflicher Vereine zum Gegenstand eingehender Kritik gemacht worden.

Der von einer Sachverständigen-Kommission emittierte und zur Annahme des Reichstages in das Reichstagsparlament zu einem Deutschen Strafgesetzbuch ist inzwischen aus Juristen- und Laienkreisen in der Presse und auf den Tagungen beruflicher Vereine zum Gegenstand eingehender Kritik gemacht worden.

Der von einer Sachverständigen-Kommission emittierte und zur Annahme des Reichstages in das Reichstagsparlament zu einem Deutschen Strafgesetzbuch ist inzwischen aus Juristen- und Laienkreisen in der Presse und auf den Tagungen beruflicher Vereine zum Gegenstand eingehender Kritik gemacht worden.

Der von einer Sachverständigen-Kommission emittierte und zur Annahme des Reichstages in das Reichstagsparlament zu einem Deutschen Strafgesetzbuch ist inzwischen aus Juristen- und Laienkreisen in der Presse und auf den Tagungen beruflicher Vereine zum Gegenstand eingehender Kritik gemacht worden.

Der von einer Sachverständigen-Kommission emittierte und zur Annahme des Reichstages in das Reichstagsparlament zu einem Deutschen Strafgesetzbuch ist inzwischen aus Juristen- und Laienkreisen in der Presse und auf den Tagungen beruflicher Vereine zum Gegenstand eingehender Kritik gemacht worden.

Der von einer Sachverständigen-Kommission emittierte und zur Annahme des Reichstages in das Reichstagsparlament zu einem Deutschen Strafgesetzbuch ist inzwischen aus Juristen- und Laienkreisen in der Presse und auf den Tagungen beruflicher Vereine zum Gegenstand eingehender Kritik gemacht worden.

Der von einer Sachverständigen-Kommission emittierte und zur Annahme des Reichstages in das Reichstagsparlament zu einem Deutschen Strafgesetzbuch ist inzwischen aus Juristen- und Laienkreisen in der Presse und auf den Tagungen beruflicher Vereine zum Gegenstand eingehender Kritik gemacht worden.

Der von einer Sachverständigen-Kommission emittierte und zur Annahme des Reichstages in das Reichstagsparlament zu einem Deutschen Strafgesetzbuch ist inzwischen aus Juristen- und Laienkreisen in der Presse und auf den Tagungen beruflicher Vereine zum Gegenstand eingehender Kritik gemacht worden.

Der von einer Sachverständigen-Kommission emittierte und zur Annahme des Reichstages in das Reichstagsparlament zu einem Deutschen Strafgesetzbuch ist inzwischen aus Juristen- und Laienkreisen in der Presse und auf den Tagungen beruflicher Vereine zum Gegenstand eingehender Kritik gemacht worden.

Der von einer Sachverständigen-Kommission emittierte und zur Annahme des Reichstages in das Reichstagsparlament zu einem Deutschen Strafgesetzbuch ist inzwischen aus Juristen- und Laienkreisen in der Presse und auf den Tagungen beruflicher Vereine zum Gegenstand eingehender Kritik gemacht worden.

Der von einer Sachverständigen-Kommission emittierte und zur Annahme des Reichstages in das Reichstagsparlament zu einem Deutschen Strafgesetzbuch ist inzwischen aus Juristen- und Laienkreisen in der Presse und auf den Tagungen beruflicher Vereine zum Gegenstand eingehender Kritik gemacht worden.

Der von einer Sachverständigen-Kommission emittierte und zur Annahme des Reichstages in das Reichstagsparlament zu einem Deutschen Strafgesetzbuch ist inzwischen aus Juristen- und Laienkreisen in der Presse und auf den Tagungen beruflicher Vereine zum Gegenstand eingehender Kritik gemacht worden.

Der von einer Sachverständigen-Kommission emittierte und zur Annahme des Reichstages in das Reichstagsparlament zu einem Deutschen Strafgesetzbuch ist inzwischen aus Juristen- und Laienkreisen in der Presse und auf den Tagungen beruflicher Vereine zum Gegenstand eingehender Kritik gemacht worden.

Hauskassen, wo man sonst immer von Fall zu Fall für 5 oder 10 Pfennig Spiritus kaufte, immerhin eine Belastung. Um jedes Abfüllen von Brennspiritus aus den verschlossenen Gefäßen umöglich zu machen, sind für diese Behälter ganz besondere Vorrichtungen getroffen worden.

Von einer Spaltung der sozialdemokratischen Partei kann man trotz der heftigen Auseinandersetzungen über Verweigerung oder Bemöglichung des Budgets auf dem Parteitag nicht sprechen.

Die dem englischen Königshofe nahestehende Westminister Gazette erklärt, daß die Behauptung über eine Reise König Georgs nach dem Taurus unbegründet sei.

#### England.

Die dem englischen Königshofe nahestehende Westminister Gazette erklärt, daß die Behauptung über eine Reise König Georgs nach dem Taurus unbegründet sei.

#### Italien.

Italienische Blätter verbreiten die Meldung, daß der Dreibund unverändert bis zum 31. Dezember 1920 erneuert worden sei.

#### Portugal.

Obwohl in Portugal die Ruhe wieder hergestellt zu sein scheint, hat die Regierung doch immer noch ein wachsendes Auge auf alle verdächtigen Elemente; denn hier und da besteht immer noch die Neigung zu Gewalttaten.

#### Russ.

Der Agent von Berlin, Ali Khasan, 69 Jahre alt, in Teheran gestirbt.

Über die Verschönerung gegen das Leben des Kaisers von Japan werden jetzt nähere Einzelheiten ans Licht gemeldet.

Es war zu erwarten, daß Japan mit dem Plan einer Befestigung des Panamakanals, wie die Ver. Staaten planen, nicht ganz einverstanden sein würde.

Die japanische Presse wendet der Frage lange Kritik und betont, daß die Befestigung im Widerspruch zu der vom Staatssekretär Aono ausgesprochenen Neutralitätspolitik steht.

Das ist außerstande bin, derselben Folge zu leisten. Wie fremd und gedreht das sang — sie wußte gar nicht recht, was sie davon denken sollte.

Du verdirbst uns eine Freude. Wir hatten es so schön gedacht, dich am Weihnachtabend auch hier zu haben.

Ich komme, um dir und deiner Tante nachmals für die lebenswichtige Einladung zu danken, sing er an, nachdem er ihrer Besorgung gefolgt, und mein Bedauern auszusprechen, daß ich außerstande bin, derselben Folge zu leisten.

### Eine Kundgebung des Grafen Wedel.

Der Statthalter von Mecklenburg, Graf Wedel, hielt in Verbindung mit Kaiser der Kundgebung der Begleit-Brigade eine Rede, in der er den Wunsch ausdrückte, die armen Leute Arbeit möge sich nicht auf das Gebiet der Volksfürsorge und der Nächstenliebe beschränken, sondern sich auch immer mehr und freudig mit dem großen Gebiet der Gesamt-Interessen des näheren und weiteren Vaterlandes beschäftigen.

Wißverhältnisse und Gegenstände in die Erscheinung treten, die schon an sich geeignet sind, den Frieden und die ruhige Entwicklung des Landes zu gefährden.

Die dem englischen Königshofe nahestehende Westminister Gazette erklärt, daß die Behauptung über eine Reise König Georgs nach dem Taurus unbegründet sei.

Die dem englischen Königshofe nahestehende Westminister Gazette erklärt, daß die Behauptung über eine Reise König Georgs nach dem Taurus unbegründet sei.

Die dem englischen Königshofe nahestehende Westminister Gazette erklärt, daß die Behauptung über eine Reise König Georgs nach dem Taurus unbegründet sei.

Die dem englischen Königshofe nahestehende Westminister Gazette erklärt, daß die Behauptung über eine Reise König Georgs nach dem Taurus unbegründet sei.

Die dem englischen Königshofe nahestehende Westminister Gazette erklärt, daß die Behauptung über eine Reise König Georgs nach dem Taurus unbegründet sei.

Die dem englischen Königshofe nahestehende Westminister Gazette erklärt, daß die Behauptung über eine Reise König Georgs nach dem Taurus unbegründet sei.

Die dem englischen Königshofe nahestehende Westminister Gazette erklärt, daß die Behauptung über eine Reise König Georgs nach dem Taurus unbegründet sei.

Die dem englischen Königshofe nahestehende Westminister Gazette erklärt, daß die Behauptung über eine Reise König Georgs nach dem Taurus unbegründet sei.

Die dem englischen Königshofe nahestehende Westminister Gazette erklärt, daß die Behauptung über eine Reise König Georgs nach dem Taurus unbegründet sei.

Die dem englischen Königshofe nahestehende Westminister Gazette erklärt, daß die Behauptung über eine Reise König Georgs nach dem Taurus unbegründet sei.

Feuer und Flotte.

Die Behung des Torpedobootes 'S 70' in der Nacht zum 17. August in der Kieler Bucht infolge Zusammenstoßes mit 'S 32'...

Von Nab und fern.

Ein Geschenk der Stadt Wien an Kaiser Wilhelm. Der Wiener Stadtrat hat beschlossen, den feierlichen Moment, wo Kaiser Wilhelm an die Wiener Bürgerchaft seine Rede hielt...

Verstärken des Choleraherdes bei Marienburg. Nachmittags wird mitgeteilt: In der Nacht auf den 18. d. M. ist in der Gegend von Marienburg, Provinz Westpreußen, eine Choleraepidemie ausgebrochen...

Geiselnahme in Oberschlesien. In der Gemeinde Borsdorf ist bei dem 18. Jahre alten Beamten der Post Werner Geiselnahme festzustellen worden. Der Geiselnahme wurde in der Nacht zum 17. d. M. in der Gegend von Borsdorf, wo er nach mehreren Stunden verhaftet, Vorsichtsmaßregeln sofort getroffen.

Nach dem Wauß von Fischsalz erkrankt. Nach dem Wauß von Fischsalz ist ein aus fünf Köpfen bestehende Familien eines kleinen Fleckens sehr schwer erkrankt. Der Vater des kranken Knaben im Schlafe die am Ende des Abends verstarb. Der Knabe ist mit ganz geringen Anzeichen davon betroffen.

Ein Gegner der Militärdienstpflicht. Ein Regimentsarzt im rheinischen Orte Damborn hat einen erfolgreichen Kampf um Befreiung des arbeitenden Mannes vom Militärdienst geführt. Sobald ein Italiener das militärische Alter erreicht, wurde ein anderer, nicht militärischer Italiener mit dem Ausweis eines kranken Mannes nach dem italienischen Konsulat in Düsseldorf zur Ausweisung gebracht und brachte natürlich regelmäßig den Militärdienstpflichtigen mit. Durch eine andere...

Wahneinzelne wurde der für den Bogensport sehr einträgliche Schwindel aufgedeckt, worauf nicht nur der Bogen, sondern auch die betreffenden Italiener und vorgeführten Strohmänner verhaftet wurden.

Kriegsmäßige Manöver im Auslande.

1) Bulgarische Gebirgsartillerie in einem Nachgefecht. 2) Requisition von Vieh in der Bessarabie.



Bei den Manövern dieses Jahres hat man in allen Ländern auf das kriegsmäßige Verhalten der manövrierenden Truppen besonderes Gewicht gelegt. Während des deutschen Kaisermanövers wurde bekanntlich auch in der Nacht gekämpft, ebenso bei den Divisionen, die die sehr tüchtige bulgarische Armee in den Bergen Sibulgariums abteilt. Ihre Abbildung zeigt eine...

schäft über das letzte Geschäftsjahr beizulegen. Der Brief war auf einer Schreibmaschine mit auffallend klarem Farbdruck geschrieben. Das zur Anwendung gekommene Papier ist sogenanntes doppeltes Kopierpapier. Der Inhalt des tatsächlich abgeschickten Betreffes bestand aus neun Laufen, acht Hundert- und drei Zwanzig-Rachschneien. Die Auszahlung in dem genannten Würzburger Hotel erfolgte an einem etwa 26-jährigen Fremden, der bisher nicht ermittelt werden konnte. Auf seine Ergreifung hat die geschädigte Bank eine Belohnung von 500 M. ausgesetzt.

Folgenschwerer Brandunglück. Nachts entstand ein Zimmerbrand im Hause Wöllersstraße 21 in Nürnberg, dabei erlitten ein 21-jähriger Arbeiterin lebensgefährliche, ein dreiwöchentliches Kind schwere Brandwunden. Folgereien hatte die Milch mit Natureis aus dem Geschäftsentzug gefüllt, einem Tümpel, in den die Abwässer und Fäkalien von Koder, einem Vorort von Thorn, zum größten Teil abfließen. Folgeschwerer Einzug eines Baugerüsts. Im russischen Grenzort Babice ergriff ein schwerer Unglücksfall. Bei einem dort im Bau befindlichen Schulhaus stürzte plötzlich das Baugerüst ein und begrub unter den Trümmern vier Arbeiter und mehrere Kinder, die herumliegende Holzplanken ausliefen. Zwei Arbeiter und ein Kind konnten nur als Leichen geborgen werden. Die beiden anderen Arbeiter sowie drei Kinder erlitten schwere Verletzungen.

Beim Spielen wurde die Mutter der Arbeiterin an den Armen verbrannt. Der Mann der Arbeiterin wurde verhaftet. Er soll ein mit brennendem Spiritus gefülltes Glas in das Gesicht gemarmen haben.

Luftschiffahrt.

Der Flieger Chavez, der am 23. d. Mts. um 1 Uhr 30 Min. in Belg (Schweiz) aufgestiegen war, ist in Domodossola (Provinz Novara) um 2 Uhr 10 Min. gelandet. Er hat also den 3565 Meter hohen Simplon überflogen, als schon niemand mehr an das Gelingen des Wagens glaubte. Ganz Mailand war in großer Aufregung, der Dopplung war von Tausenden von Menschen bezeugt. Leider erlitt der Flieger bei der Landung einen Unfall. Chavez hatte sich, nach Berichten von Augenzeugen, in schnellem Fall der Landungsstelle in Domodossola genähert, als er zehn Meter über dem Boden, wahrscheinlich im Übermaß der Freude über sein gelungenes Wagnis, seinen Apparat vergaß und zur jubelnden Menge grüßte. Der Apparat stürzte ab und wurde durch den Rückenwind glatt umgedreht, wobei Chavez unter die Maschine kam. Er erlitt außer schweren Verletzungen eine Gehirnerschütterung.

Gerichtshalle.

Trauburg. Das Schwurgericht verurteilte eine mehrköpfige, aus Bergleuten bestehende Fallherde zu Gefängnis- und Zuschaustrafen bis zu 1 1/2 Jahren. Die Angeklagten hatten sich einige hundert Sterbeurkunden drucken lassen, die sie dann mit gefälschten Stempeln ihrer heimatischen, ostpreussischen Standesämter versehen und auf den Namen von angeblich verstorbenen Ehefrauen ausstellten. Auf diese Weise schädigten sie die Bergschaffstufen der umliegenden Felsen um die Sterbegelder. Allein auf einer Felle erbeuteten sie durch den Schwindel etwa 1000 M.

Koblenz. Ein Kellner und ein Schreiblehrling hatten bei Treckungsbauern in der Rheinprovinz auf einen Personenzug geschossen, später auch auf einen Polizeiernannten. Als sie ergriffen wurden, fand man bei ihnen einen Revolver, Patronen und Dolchmesser. Sie standen jetzt vor der Strafkammer und erklärten, daß sie viele Romane gelesen und nach Italien auf Abenteuer hätten ausgehen wollen. Die Absicht, jemand zu verletzen oder zu töten, hätten sie nicht gehabt. Das Gericht verurteilte den einen zu 2 1/2 Jahren, den anderen zu drei Monaten Gefängnis und zu je dreißig Mark Geldstrafe.

Buntes Allerlei.

t. Erblindete Pferde. In den landwirtschaftlichen Betrieben wird vielfach über die große Anzahl blinder Pferde und über die Ursachen dieses traurigen Fehlers gesprochen. Unvernünftige Nahrung, hohe Rauhen usw. werden als Ursachen angeführt. Aber man sollte auch nicht vergessen, wieviel Pferde durch das niederträchtige Gauen über die Köpfe blind oder mindestens einäugig werden. Man verlasse sich in das doppelt traurige Schicksal eines blinden Pferdes, das nicht nur das allgemeine traurige Los aller blindgemordenen Geschöpfe teilt, sondern in seiner Blindheit auch noch die Arbeit eines sehenden verrichten muß. Diese Arbeit besteht wesentlich in Dickschwanzung, wobei ja gerade Blindheit das allergrößte Hindernis ist. Und wehe dem Tiere, wenn es in seiner Blindheit Irrungen begeht! Hat darum Mitleid mit den armen Duldern und bereite ihnen ein leichteres Los.

Ich ging etwas früher fort. Tante hat es sehr leid getan, daß sie dich nicht mehr sprechen konnte. Sie wollte dich doch schon bitten, Weisheiten bei uns zu sagen. Du wardest aber freilich wohl nicht geduldet. Du hattest ja jedenfalls schon deine Aufgaben erfüllt. Ja — das heißt, ich bin schon lange mit der Kiste umgegangen. — Wird deine Tante heute lange fortbleiben? Ah ja, sie ist kaum seit einer Stunde weg. Das tut mir leid. Wirst du denn nicht warten, bis sie zurückkommt? Das werde ich leider nicht können — und auch kaum noch Zeit haben, noch einmal vorbeizukommen, da ich — morgen Abend schon fort will. Es schweigt. Wirst, grüße sie herzlich von mir — und sag ihr, wie sehr ich bedaure, sie nicht mehr sehen zu können. Übermal keine Antwort. Wirst du nicht zu ihr gehen und säubere sie ihre Lippen — noch ein fetter Druck — dann sag er sie frei und schritt der Türe zu. Wirst, kurz! Klang es wie ein Klingelglocke, und ich umwendend, gewahrte er sie mit dem schmerzhaftesten Aussehen, beide Hände an die Augen gedrückt. Wirst du nicht zu ihr gehen und säubere sie ihre Lippen — und sag ihr, wie sehr ich bedaure, sie nicht mehr sehen zu können. Übermal keine Antwort. Wirst du nicht zu ihr gehen und säubere sie ihre Lippen — und sag ihr, wie sehr ich bedaure, sie nicht mehr sehen zu können. Übermal keine Antwort.

der Schriftstellerin Anni Schwan in London spielte mit einem alten Gewehr. Die Waffe entlud sich plötzlich und traf den Knaben in den Kopf. Er war sofort tot.

Luftschiffahrt.

Der Flieger Chavez, der am 23. d. Mts. um 1 Uhr 30 Min. in Belg (Schweiz) aufgestiegen war, ist in Domodossola (Provinz Novara) um 2 Uhr 10 Min. gelandet. Er hat also den 3565 Meter hohen Simplon überflogen, als schon niemand mehr an das Gelingen des Wagens glaubte. Ganz Mailand war in großer Aufregung, der Dopplung war von Tausenden von Menschen bezeugt. Leider erlitt der Flieger bei der Landung einen Unfall. Chavez hatte sich, nach Berichten von Augenzeugen, in schnellem Fall der Landungsstelle in Domodossola genähert, als er zehn Meter über dem Boden, wahrscheinlich im Übermaß der Freude über sein gelungenes Wagnis, seinen Apparat vergaß und zur jubelnden Menge grüßte. Der Apparat stürzte ab und wurde durch den Rückenwind glatt umgedreht, wobei Chavez unter die Maschine kam. Er erlitt außer schweren Verletzungen eine Gehirnerschütterung.

Gerichtshalle.

Trauburg. Das Schwurgericht verurteilte eine mehrköpfige, aus Bergleuten bestehende Fallherde zu Gefängnis- und Zuschaustrafen bis zu 1 1/2 Jahren. Die Angeklagten hatten sich einige hundert Sterbeurkunden drucken lassen, die sie dann mit gefälschten Stempeln ihrer heimatischen, ostpreussischen Standesämter versehen und auf den Namen von angeblich verstorbenen Ehefrauen ausstellten. Auf diese Weise schädigten sie die Bergschaffstufen der umliegenden Felsen um die Sterbegelder. Allein auf einer Felle erbeuteten sie durch den Schwindel etwa 1000 M.

Koblenz. Ein Kellner und ein Schreiblehrling hatten bei Treckungsbauern in der Rheinprovinz auf einen Personenzug geschossen, später auch auf einen Polizeiernannten. Als sie ergriffen wurden, fand man bei ihnen einen Revolver, Patronen und Dolchmesser. Sie standen jetzt vor der Strafkammer und erklärten, daß sie viele Romane gelesen und nach Italien auf Abenteuer hätten ausgehen wollen. Die Absicht, jemand zu verletzen oder zu töten, hätten sie nicht gehabt. Das Gericht verurteilte den einen zu 2 1/2 Jahren, den anderen zu drei Monaten Gefängnis und zu je dreißig Mark Geldstrafe.

Buntes Allerlei.

t. Erblindete Pferde. In den landwirtschaftlichen Betrieben wird vielfach über die große Anzahl blinder Pferde und über die Ursachen dieses traurigen Fehlers gesprochen. Unvernünftige Nahrung, hohe Rauhen usw. werden als Ursachen angeführt. Aber man sollte auch nicht vergessen, wieviel Pferde durch das niederträchtige Gauen über die Köpfe blind oder mindestens einäugig werden. Man verlasse sich in das doppelt traurige Schicksal eines blinden Pferdes, das nicht nur das allgemeine traurige Los aller blindgemordenen Geschöpfe teilt, sondern in seiner Blindheit auch noch die Arbeit eines sehenden verrichten muß. Diese Arbeit besteht wesentlich in Dickschwanzung, wobei ja gerade Blindheit das allergrößte Hindernis ist. Und wehe dem Tiere, wenn es in seiner Blindheit Irrungen begeht! Hat darum Mitleid mit den armen Duldern und bereite ihnen ein leichteres Los.

Ich ging etwas früher fort. Tante hat es sehr leid getan, daß sie dich nicht mehr sprechen konnte. Sie wollte dich doch schon bitten, Weisheiten bei uns zu sagen. Du wardest aber freilich wohl nicht geduldet. Du hattest ja jedenfalls schon deine Aufgaben erfüllt. Ja — das heißt, ich bin schon lange mit der Kiste umgegangen. — Wird deine Tante heute lange fortbleiben? Ah ja, sie ist kaum seit einer Stunde weg. Das tut mir leid. Wirst du denn nicht warten, bis sie zurückkommt? Das werde ich leider nicht können — und auch kaum noch Zeit haben, noch einmal vorbeizukommen, da ich — morgen Abend schon fort will. Es schweigt. Wirst, grüße sie herzlich von mir — und sag ihr, wie sehr ich bedaure, sie nicht mehr sehen zu können. Übermal keine Antwort. Wirst du nicht zu ihr gehen und säubere sie ihre Lippen — noch ein fetter Druck — dann sag er sie frei und schritt der Türe zu. Wirst, kurz! Klang es wie ein Klingelglocke, und ich umwendend, gewahrte er sie mit dem schmerzhaftesten Aussehen, beide Hände an die Augen gedrückt. Wirst du nicht zu ihr gehen und säubere sie ihre Lippen — und sag ihr, wie sehr ich bedaure, sie nicht mehr sehen zu können. Übermal keine Antwort.

Nur kein Schwätzer!

„Ja,“ sagte ein freundlicher Mann in der Straßenbahn zu seinem Nachbarn, „mit Ihnen unterhalte ich mich gerne, weil man von Ihnen immer etwas lernen kann. Sie wissen immer etwas Besonderes zu sagen. Sie sitzen nicht da wie ein Alog und überlassen anderen das Reden. Sie haben Ideen und verstehen sie auch auszudrücken.“ „Ich schmeichle mir —“ begann der andere; doch sofort wurde er unterbrochen. „Sehen Sie, das ist's ja gerade. Ich kann dabei sitzen und Sie den ganzen Tag reden hören, während es andre gibt, denen ich nicht eine Minute standhalten würde.“ „Ich wollte nur sagen —“ „Gestern Abend erst sagte ich zu meiner Frau, ich könnte von Ihnen mehr Auskunft über Segenstände aller Art in einer Minute erlangen, als von andern in einer ganzen Woche.“ „Ich möchte nur bemerken —“ „Da ist's ja ein gewisser Schmitz. Wenn ich den nur von fern sehe, sehe ich aus und gehe weg. Er ist ja ein guter Junge, aber er muß immerzu reden, ohne Sinn und Verstand. Ich bin gerade kein Schwätzer, aber mal ein Wort dazwischenwerfen möchte ich doch auch!“

●● Manufaktur- Weiss- und Modewarenhaus ●●

## Richard Kaube, Radeberg

Haupt-Geschäft: **Markt 13**  
 Kleiderstoffe  
 Wäsche-Ausstattungen  
 Bettfedern und Daunen  
 Woll- und Kurzwaren.  
 Reiche Auswahl! Billige Preise!

Zweites Geschäft: **Hauptstrasse**  
**Blusen und Kostümröcke**  
 Anfertigung von einfacher und eleganter **Damengarderobe** nach Maass schnell, gut und billig. :. :.  
 Annahmestelle von **W. Kelling**, Färberei und chem. Wäscherei.

Schönheit der Zähne  ist stets eine Zier!

## Künstlicher Zahn-Ersatz

mit und ohne jede Gaumenplatte.

Kunstvolle Plomben. Zahnausziehen mit und ohne örtliche Betäubung.  
 Behandlung aller Zahnkrankheiten. ☉ Auf Wunsch Besuche ins Haus.

## Max König, Dentist, Ottendorf

Zugelassen an allen Betriebskrankenstellen. ➔ Schrägüber vom Bahnhof.  
 ➔ Sprechzeit: Montag, Dienstag, Donnerstag von 9-1 und 3-6 Uhr. Mittwoch u. Sonnabend von 8-10 Uhr vorm. Sonntags nur von 11-3 Uhr.

## Zeige den Eingang eines Waggons Linoleum

58 Rollen in den neuesten Mustern ergeb. an und lade, zur zwanglosen Besichtigung höfl. ein.

Durch  
 waggonweisen Bezug bin ich in der Lage, die denkbar niedrigsten Preise stellen zu können.  
 67 ctm breit Mtr. von 95 Pfg. an. 200 ctm breit Mtr. von 2,80 an.

Radeberg, Hauptstr. 19. Guido Wünsche.

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Witzblatt



## Meggendorfer-Blätter

München ☉ ☉ Zeitschrift für Humor und Kunst.  
 Vierteljährlich 13 Nummern nur Mk. 3.—, bei direkter  
 ☉ Zufendung wöchentlich vom Verlag Mk. 3,25 ☉

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postämtern. Verlangen Sie eine Gratis-Probenummer vom Verlag, München, Theatinerstr. 41

Kein Besucher der Stadt München sollte es veräumen, die in den Räumen der Redaktion, Theatinerstraße 41<sup>111</sup> befindliche, äußerst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

☛ Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei! ☛

## Papier-Servietten

empfiehlt in apart. Mustern Buchdruckerei Herm. Rühle.

## Empfehlenswerte Lokalitäten!

### Kurbadrestaurant Liegau

empfehl. sich den geübten Touristen und Ausflüglern.  
**Großer schattiger Garten!**  
**Schöner Gesellschaftssaal!**  
 Vorzügliche Küche ☉ Felsenkellerbiere  
 Hochachtungsvoll  
**HAUSWALD.**

### Forellenschänke Siegau

hält sich bei Ausflügen bestens empfohlen.  
 Herrliche Partie durchs Seifersdorfer Tal  
**Anerkannt gute Küche**  
 Bestgepflegte Biere und Weine  
 Jeden Montag u. Donnerstag: **Vorzügl. Eierpilzen**  
 Hochachtungsvoll  
**M. Ziegenhals.**

➔ **Jetzt** ➔  
 müssen Sie Ihren Bedarf in

## Herren-, Damen- u. Kinder-Garderoben

kaufen.

Um Platz für die Winterwaren zu schaffen, werden von heute ab sämtliche Sachen zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.  
**Es versäume daher Niemand, diese günstige Gelegenheit wahrzunehmen.**

Herren-Anzüge 10, 12, 14, 16, 18, 20 Mk.  
 Herren-Paletots 10, 12, 14, 16, 18, 20 Mk.  
 Burschen-Anzüge 8, 10, 12, 14, 16, 18 Mk.  
 Knaben-Anzüge 2,50, 3,50, 4,50, 5,50, 6,50 Mk.  
 Elegante Hosen 1,75, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Mk.  
 Damen-Paletots 3, 4, 5, 6, 7 Mk.  
 Damen-Jackets 2,50, 3,50, 4,50 Mk.  
 Backfisch-Saccos 3, 4, 5, 6, 7 Mk.  
 Staubmäntel, zum Aussuchen, das Stück 3 Mk.  
 Kinder-Saccos 3, 4, 5, 6 Mk.

## Modenhaus S. Mannass

Radeberg. ➔ Eckhaus am Freudenberg.

## Baugeld

sowie vorübergehend

## Geld auf Hypothek

auch f. weitere Umgegend Radebergs gewährt  
**Spar- und Vorschussverein zu Radeberg e. G. m. b. H.**  
 Zu Bauzwecken  
 empfehle:  
 Weiss- und Baukalk, Zement  
 Chamotte-Röhren, Tröge  
 Steine, Klinkerziegel,  
 Rohrgewebe, Dachpappen, Theer  
 Carbolineum.

## Franz Claus

Radeberg, Telephon Nr. 2974.

## 10-15 Scheffel Land

an der Cunnersdorfer Haltestelle sind sofort zu verpachten

**August Walther.**

## Bestellungen auf

# Zeitschriften

aller Art  
 nimmt entgegen  
**H. Rühle.**

## Uhrmacher O. Heinze

Ottendorf, Bismarckstrasse 106  
 empfiehlt sich zur sachgemäßen Ausführung aller Reparaturen.

## Harlemer Blumenzwiebeln

Hyalinthen, (für Gläser und Garten)  
 Tulpen, Crokus, Scilla und Narzissen,  
 sowie Rosen, Hochstamm und niedere  
 empfiehlt

## Gärtnerei Herm. Rauh.

## Frauen Japol.

brauchen bei Verlebensführung das heilbewährte  
**Menstruationspulver**  
 Pro Schacht. 3 Mk. Verkauf gegen Nachn. v. Frau Orth, Moschke, Radeberg, Baderstr.

## Stralsunder Spielkarten

empfiehlt **Hermann Rühle.**

## Weisskraut

empfiehlt **Herm. Clemens.**

## Rechnungen

fertigt die Buchdruckerei Herm. Rühle.

☉+Eheleute+☉

Verlangen Sie sofort Gratis-Prospekt: „Glückliche Eltern“.  
 ☛ Preisliste über Mutterspritzen, Leibbinden und alle Hygienischen Frauenartikel sende diskret zu.  
**Rich. Freisleben, Dresden-A., Postplatz.**  
 ☛ Auf dieses Inserat Rabatt. ☛

## Billiges Obst

Aepfel, Birnen, zu verkaufen  
 Im hiesigen Pfarrhaus.

## Aepfel u. Birnen

prima Ware verkauft  
**H. Thomas**  
 Seifersdorf, an der Papierfabrik.

## Drachen

und Flug-Apparate sind eingetroffen bei **H. Rühle, Gr.-Okr.**

Den Herren Restaurateuren empfehlen wir uns zur Lieferung aller Drucksachen, Papierservietten, Cigarrenspitzen mit Firma und vieles Andere.  
**Buchdruckerei Herm. Rühle, Inh. R. Storch.**